

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Schefflenz

Nr. 1 03.12. – 21.01.2018



Inhalt

Grußwort	Seite 2-3
Bildergalerie	Seite 4-6
Aus dem Gemeindeleben	Seite 7-13
Gottesdienste	Heftmitte
Kasualien	Seite 16-17

Ev. Kindergarten „Guter Hirte“	Seite 18-23
Veranstaltung	Seite 24-25
Spenden	Seite 26
Kinderseite	Seite 27
Termine für Kinder	Seite 28

Liebe Schefflenzer Mitchristen!

Wieder einmal werden wir uns in den kommenden Wochen auf den Heiligabend zubewegen, vom Gottesdienstbesuch her meist der beliebteste Feiertag des Kirchenjahrs. Von besonderen Ausnahmen abgesehen wie dem diesjährigen Gottesdienst zum 500. Jahrestag der Reformation sind die Kirchen nie so gut gefüllt wie an Heiligabend.



Das ist auch darum erstaunlich, weil es vor einigen Jahrzehnten an den meisten Orten noch überhaupt keine Heiligabendgottesdienste gegeben hat.

Damals wurde die Weihnachtsgeschichte von den Hausvätern unter dem Christbaum vorgelesen, und wenn es ein Krippenspiel gab, dann fand es in den meisten Gemeinden am Nachmittag des ersten Weihnachtstages statt.

Der Heiligabendgottesdienst hat also keine alte Tradition, der diese Beliebtheit bei den Leuten erklären würde. Woran also mag es wohl liegen?

Da spielt auf jeden Fall mit hinein, dass es ein Stück weit die Sehnsucht der Menschen nach einer heilen Welt anspricht. Die Kerzen, der feierliche Gesang der altvertrauten Lieder, die schöne Botschaft ... all das berührt Schichten tief in uns, das kann die Seele ins Schwingen bringen.

Das unschuldige kleine Kind in der Krippe, umringt von den Hirten und dem hochheiligen Paar – das ist etwas fürs Herz. Und das meine ich keineswegs ironisch oder abwertend. Das gehört vielmehr mit dazu, denn unser Glaube möchte den ganzen Menschen ansprechen und nicht nur den Kopf.

Es ist also nicht falsch oder schlecht, dass der Heiligabend sich solcher Beliebtheit erfreut. Schwierig wird es für mich da, wo man sich auf dieses eine Erlebnis beschränkt.

Wo man zwar das Kindlein in der Krippe gerne an sich heranlässt, aber nicht darüber nachdenken mag, dass dieses Kindlein danach herangewachsen ist, und später den Menschen vom Reich Gottes erzählt hat und schließlich am Kreuz für uns gestorben und am dritten Tage auferstanden ist.

Wenn man dies ausblendet, wird man sich selbst eine Menge nehmen.

Wir sind tagtäglich konfrontiert mit eigenem Versagen und eigener Schuld – und wären damit alleine, würden wir den gekreuzigten Christus nicht genauso annehmen wie das Kind in der Krippe.

Wir stehen tagtäglich vor Entscheidungen für unser Leben – und brauchen als Christenmenschen das Wort des erwachsenen Jesus, um jeweils den richtigen Weg zu finden.

Wir machen im Leben immer wieder harten Zeiten durch – und brauchen dafür den guten Hirten, Jesus, als den Herrn.

Beispiele nur. Heiligabend ist ungemein schön – aber Jesus hat mehr zu bieten.

Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr

Pfarrer Stefan Albert



Rückblick in Bildern



Am 24.09. traf sich der silberne Konfirmandenjahrgang in der Mittelschefflenzer Kirche

Vor 50 Jahren wurde dieser Jahrgang konfirmiert. Am 15.10. war die zweite Jubelkonfirmation in Unterschefflenz, bei schönstem Sonnenschein.



Ebenfalls mit dabei war am 15.10. der diamantene Konfirmationsjahrgang ...



... und der eiserne Konfirmandenjahrgang, der vor 65 Jahren den Konfirmationssegen empfangen hat.





So viel und noch viel mehr, wie hier zu sehen ist, wurde bei der Erntedankaktion „Jedem so viel er braucht“ zugunsten der Tafel gespendet.

Vielen Dank für jede Spende!



Wegen dem runden Geburtstag der Evangelischen Kirche fand die diesjährige „Geburtstagsparty“ nach dem Reformationsgottesdienst im Rathaus statt. Übrigens, der Rathaussaal war gefüllt bis auf den letzten Platz.



Für das leibliche Wohl war bei der „Geburtstagsparty“ bestens gesorgt. Angeboten wurde Kürbissuppe sowie Kartoffelsuppe mit Würstchen.





Nach dem Essen und Trinken im Rat-
haussaal konnte man am Reformati-
onstag Lobpreislieder in der Kirche
singen, begleitet von der Band KFB.

Alle Jahre wieder gibt es im
Gemeindehaus eine Gemeinde-
versammlung mit Kaffee und
Kuchen, dieses Jahr am 05.11.,
bei der auch der Bericht des
Kirchengemeinderats vorgetra-
gen wurde.



„Advent ist eine
Zeit der Erschütte-
rung, in der der
Mensch wach
werden soll zu sich
selbst.“

Alfred Delp



Das „Lutherjahr“ ist vorüber – was bleibt?

Mit einem sehr schönen (und sehr gut besuchten) Gottesdienst am 31. Oktober 2017, dem 500. Jahrestag von Luthers Thesenanschlag an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg, ist das Jahr des Reformationsjubiläums zu Ende gegangen, volkstümlich auch das „Lutherjahr“ genannt.

Während sich manche anderen Gemeinden fast ganz auf den großen Abschluss am 31. Oktober konzentriert haben, haben wir in



Schefflenz daraus eine „gestreckte Handlung“ mit etlichen Veranstaltungen gemacht.

Auch im Gemeindebrief wurde immer wieder darüber berichtet. Der Auftakt am 31. Oktober 2016 mit der „Aktion Apfelbäumchen“, der Lichtbildervortrag über die Wirkungsstätten der Reformation, die Vortragsreihe „Auf dem heißen Stuhl: Martin



Luther“ (siehe Bild oben), die mit Gedanken von Martin Luther bereicherte Osternachtfeier, der Gemeindeausflug zum Schauspiel „Luther“ auf der Freilichtbühne Ötigheim (siehe Bild rechts) mit zwei Bussen voller begeisterter Leute, das kulinarische Gemeindefest „Geistlich Brot und Spanferkel“ mit einem Gottesdienst über die Freiheit eines Christenmenschen und dem anschließenden „Spanferkelessen“ im





Grünen (siehe Bild links), und natürlich die wunderbare Figuren-Ausstellung (siehe Bild unten rechts) über Leben und Wirken von Martin Luther in unserem Gemeindehaus, die im Juli zwei Wochen lang viele begeisterte Besucherinnen und Besucher angelockt hat.

Auch an dieser Stelle ein dickes Dankeschön an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom „Team Lutherjahr“, die viel

Freizeit, Kraft und Herzblut investiert haben, um dieses Jahr so „farbenfroh“ und schön zu gestalten!

Nun ist es also vorbei. Und wie so häufig nach einem solchen Großereignis stellt sich die Frage: Was bleibt davon?

Wenn wir nun einfach wieder zur Tagesordnung übergehen und diese Ereignisse vergessen würden, dann wäre das jammer-schade. Es wird also darauf ankommen,

die Impulse und Anregungen dieses besonderen Jahres aufzunehmen, öfter darauf zu verweisen, unser Leben und unser Nachdenken damit zu bereichern. Also kein „ständig fortgesetztes Reformationsjubiläum“ (manche können mittlerweile das Wort Luther auch kaum mehr hören), sondern das Wertvolle darin fruchtbar machen für unsere weitere Arbeit und unser weiteres Gemeindeleben.

Weitere Jubiläen werden in den kommenden Jahren auch folgen. Nur um zwei Bei-





spiele zu nennen: Im kommenden Jahr wird unser Kirchengebäude in Unterschleißenz 250 Jahre alt, und im Jahr 2021 wird unsere Evangelische Landeskirche in Baden ihren 200. Geburtstag begehen, so Gott will und wir leben.

Es soll aber nicht ein Run von einem Jubiläum zum nächsten werden, es soll kein „Hecheln von Jubiläum zu Jubiläum“ werden,



sondern immer auch geschaut werden: was davon kann uns in unserer heutigen Situation bereichern, Anregungen geben, gute Impulse?

Stefan Albert



Foto: Loitz

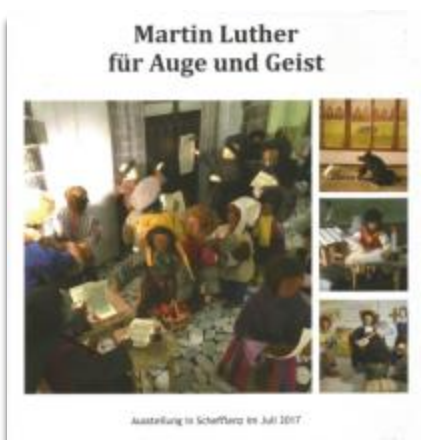
„Luther steht bei mir in einer solchen Verehrung, dass es mir, alles wohl überlegt, recht lieb ist, einige kleine Mängel an ihm entdeckt zu haben, weil ich in der Tat der Gefahr sonst nahe war, ihn zu vergöttern.“

Gotthold Ephraim Lessing, 1753

Fotobuch „Figuren-Ausstellung Luther“

Viele Besucherinnen und Besucher haben im Juli unsere große Figuren-Ausstellung zum Leben und Wirken Martin Luthers im Gemeindehaus besucht, und es gab viele lobende bis begeisterte Reaktionen darauf.

Deshalb bietet unsere Kirchengemeinde jetzt ein **Fotobuch** zur Ausstellung an, ein gebundenes Buch, in dem die Verfasserin Sylvia Kepler-Albert über 100 Fotos von den einzelnen Szenen der Ausstellung sowie die dabei angebrachten Informationstexte und Impulsfragen zusammengefasst hat.



Das Fotobuch wurde mit einem Anschauungsexemplar bei der „Nacht der offenen Kirche“ am Reformationstag vorgestellt. Dieses Anschauungsexemplar befindet sich nun im Pfarrbüro und kann zu den Öffnungszeiten dort angeschaut werden; im Pfarramt kann man sich auch ein oder mehrere Exemplare davon bestellen. Das Buch wird zum Selbstkostenpreis von 20 € verkauft.

Stefan Albert

IMPRESSUM

Ev. Kirchengemeinde, Waldstraße 6, 74850 Schefflenz

Tel. (0 62 93) 2 67, Fax 92 83 07, E-Mail: pfarramt@ev-kirche-schefflenz.de

Internetseite: www.ev-kirche-schefflenz.de

Büro: Mittwoch: 8:30 Uhr – 11:30 Uhr

Freitag: 8:30 Uhr – 11:30 Uhr

Redaktion: Pfarrer Stefan Albert (V. i. S. d. P.) und Michael Strauss

Korrekturlesung: Sylvia Kepler-Albert und Karlheinz Lindenmuth

Titelseite: Collage zur Advents- und Weihnachtszeit mit Bildern aus der Gemeinde



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 27.12.17

Langjährige Sängerinnen und Sänger wurden geehrt

Bei einem Gemeinsamen Gottesdienst am 08. Oktober, in dem auch der Kirchenchor Unterschefflenz mitwirkte und Prädikant Simon Schreiweis predigte, wurden langjährige Sängerinnen und Sänger vom Chor für ihre jahrelange Treue von Bezirkskantor Bernhard Monninger geehrt. Im Namen der Kirchengemeinde würdigte Pfarrer Stefan Albert die Arbeit des Chores und dankte geehrten Jubilaren für ihr langjähriges Singen zur Ehre Gottes. Zu den Jubilaren gehörten:

Für 25 Jahre Chorgesang wurden Gerhard Bender, Manfred Ernst, Gertraud Laier und Ursula Steck geehrt. Die Dankesurkunde für 40 Jahre Chorgesang erhielt Elke Uhlich, für 50 Jahre Brigitte Bopp, Emil Bopp und Heidi Egolf. Marlene Hackstock und Beate Schüle wurden für 60-jährige Treue im Chor geehrt. Ein ganz seltenes Jubiläum konnte Ilse Krämer begehen, die bereits 70 Jahre den Chor mit ihrer Stimme unterstützt.



Michael Strauss

Der EIS-Kreis

Wir, der EIS-Kreis, möchten uns euch hier mal ganz persönlich oder eher *schriftlich* vorstellen. 😊

Bestimmt habt ihr bereits von uns gehört, aber was ist das und vor allem warum der Name „EIS“-Kreis? Ist man da nur Eis oder besteht der Kreis nur aus eiskalten Menschen?



Nein, hier klären wir euch sehr gerne mal auf:

Denn „EIS“ steht für **„Er Ist Super“**. Und wer ist „ER“? „ER“ steht für Jesus Christus! Dieser ist der Inhalt und der Mittelpunkt des EIS-Kreises. Im EIS-Kreis leben wir gemeinsam den Glauben an Jesus Christus, Gottes Sohn, der für unsere Sünden gestorben ist.

Und wer ist mit „wir“ gemeint? Wir sind Teens ab 13 Jahren und momentan zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, Eva Reimold und Karoline Kunzmann, die sich über Zuwachs in ihrem Team immer freuen.

Und was machen wir da genau?

Wir treffen uns jeden Mittwochabend um 19:00 Uhr im Gemeindehaus in Oberschefflenz und tauschen uns über den Glauben und über die Dinge, die uns im Alltag beschäftigen, aus. Doch neben der vielen Zeit, die wir auf den Sofas mit einer gesunden Obst/Gemüse-Schüssel beim Austauschen und Lesen verbringen, darf es an Aktion nicht fehlen. In der Zeit, die wir mit allen möglichen Gruppenspielen verbringen, lernen wir uns selbst und die anderen noch mal ganz anders kennen und haben einfach unglaublich viel Spaß gemeinsam! 😊



Teens die in den EIS-Kreis gehen, beschreiben den EIS-Kreis in einem Wort so:

„ Spaßig	„ Interessant
„ Erlebnisreich	„ Aufregend
„ Lässig	„ Immer irgendwie überraschend
„ Austausch	„ Gedankenanstößend

Ihr Teens da draußen ab 13 Jahren seid herzlich eingeladen vorbeizukommen und zu sehen! Wir freuen uns auf euch! 😊

Eure Eva und Karo

„Kinder und Jugendliche sollten nicht daran gehindert werden, zu Jesus zu kommen.“

Ellen Gould White

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

	Unterschefflenz	Mittelschefflenz	Oberschefflenz	Kleineicholzheim
03.12.17 1. Advent P: Offenbarung 5, 1-14 K: Brot für die Welt	10:30 Uhr Gottesdienst	18:00 Uhr Meditativer Abendgottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst	
10.12.17 2. Advent P: Jesaja 63, 15-19b; 64, 1-3 K: Brot für die Welt	9:15 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Offener Gottesdienst		
17.12.17 3. Advent P: Römer 15, 4-13 K: Brot für die Welt	10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in OBERSCHEFFLENZ mit Aufführung des Weihnachtsmusical "Die Drei vom Stall"			
24.12.17 Heiliger Abend P: Jesaja 7, 10-14 K: Brot für die Welt	17:15 Uhr Christvesper	17:15 Uhr Christvesper 22:00 Uhr Christmette	14:00 Uhr Gottesdienst im Luise-v.-Baden-Heim ----- 16:00 Uhr Christvesper	
25.12.17 1. Christtag P: 1. Johannes 3, 1-6 K: Erziehungsarb. in Schulen + Heimen		10:30 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Saft)	9:15 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Saft)	
26.12.17 2. Christtag P: Offenbarung 7, 9-17 K: Weihnachts-Musical	10:30 Uhr Gottesdienst			9:30 Uhr Gottesdienst
31.12.17 Altjahresabend P: 2. Mose 13, 20-22 K: Kirchenmusik der eig. Gemeinde	16:00 Uhr Gottesdienst	17:30 Uhr Gottesdienst	19:00 Uhr Gottesdienst	
01.01.18 Neujahr P: Josua 1, 1-9 K: Ökumenischer Sozialförderverein		18:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst		
06.01.18 Epiphanias P: Kolosser 1, 24-27 K: Arbeit mit Kindern		9:15 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst	
07.01.18 1. So. n. Epiphanias P: 1. Korinther 1, 26-31 K: Weltmission			10:30 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst
14.01.18 2. So. n. Epiphanias P: Beginn Predigtreihe K: Gemeindebrief	9:15 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst	18:00 Uhr Offener Abendgottesdienst	
21.01.18 L. So. n. Epiphanias P: Offenbarung 1, 9-18 K: Bibelverbreitung in China	10:30 Uhr Familiengottesdienst Mitwirkung: Kiga "Guter Hirte" MS	9:15 Uhr Gottesdienst		

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.

Römer 12, 15

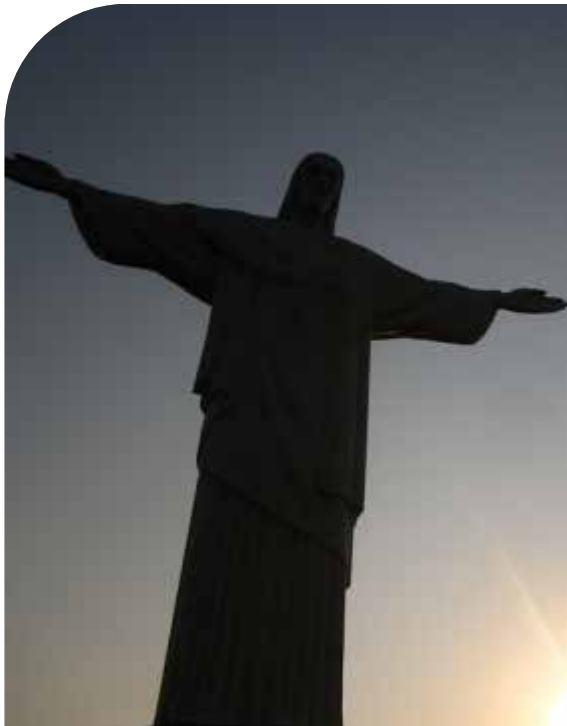
Getraut wurden ...

Getauft wurden ...

Kirchlich bestattet wurden ...



Stand: 05.11.2017



Jesus Christus spricht:

**„Ich bin die Aufer-
stehung und das
Leben. Wer an mich
glaubt, der wird le-
ben, auch wenn er
stirbt; und wer da
lebt und glaubt an
mich, der wird nim-
mermehr sterben.“**

Johannes 11, 25-26

Herbstfest

Viele Besucher kamen zum ersten Herbstfest des „Guten Hirten“, der evangelischen Kita für Schefflenz, am Sonntag, 15. Oktober 2017.

Die sommerlichen Temperaturen lockten zahlreiche Gäste zu uns in die Kita. Die Kinder hatten sich im Vorfeld überlegt, was sie den Gästen an ihrem Herbstfest zeigen könnten. Sie wollten singen, tanzen und ein Fingerspiel zeigen. Ganz klar war es für sie, dass keine Sommer- oder Winterlieder gesungen werden, sondern nur Herbstliches.



Für die Kinder gab es eine Herbstkirmes. Von 14:30 – 16:30 Uhr konnten sie an den verschiedenen Stationen ihre Geschicklichkeit ausprobieren. Beim Armbrustschießen konnte man wie Wilhelm Tell den Apfel auf der Mauer abschießen. Hier musste man genau zielen, damit man auch treffen konnte. Beim Kastanientransport war ebenfalls Ge-

schicklichkeit gefragt. Auf Löffeln wurden Kastanien durch einen Hindernisparcours transportiert. Beim Dosenwerfen konnte man seine Treffsicherheit beweisen und die bunten Dosen abwerfen. An einer anderen Station wurden viele kleine Baumblätter mit einem Strohhalbm angesaugt und von einem Ort zum anderen gebracht. An der letzten Station musste man versuchen, die Kastanien in verschiedene Gefäße zu treffen. In der Kita konnten die Kinder an verschiedenen Bastelangeboten teilnehmen,

wie Sportbeutel oder Tassen mit Äpfeln bedrucken oder sich einen Kastanien-Flyer machen. Weiteres Highlight war ein „Zauberer“, der den Gästen an den Tischen verschiedene Tricks zeigte.



Im Eingangsbereich stand ein Kastanienschätzspiel, an dem viele sich beteiligten und geschätzt haben, wie viele Kastanien in dem Glaszylinder sind. Manche haben geschätzt, geraten oder versucht das Ergebnis auszurechnen. Am Ende war Leon Sündermann mit 250 Kastanien dem Inhalt von 261 Kastanien am nächsten dran. Die andern Gewinner waren Familie Bierweiler, Familie Kennel und Silas Morsch. Diese haben die herbstlichen Preise gewonnen, welche uns gespendet wurden, wie beispielsweise Äpfel oder Kartoffeln.

Viele haben unsere neue Präsentationsfläche bewundert, an der wir viele Fotos aus dem Alltag zeigen. So können wir Gästen und Eltern einen



Einblick in unseren aufregenden und spannenden Kita-Alltag geben.

Unsere Gäste haben wir mit vielen kulinarischen Ideen überrascht: Eine selbstgemachte Kürbissuppe, wel-

che sich jeder noch individuell mit Kürbiskernen, Mandeln, Cranberries

und anderem garnieren konnte, oder unsere Bratwürste, die bei diesem Wetter sehr gerne gegessen wurden. Zur Kaffeezeit kamen viele an unserer Kaffeebar vorbei und haben die große Kuchenauswahl bestaunt und sich etwas ausgesucht.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die dieses Fest mit uns gefeiert haben.

Besonderer Dank geht an:

- „ Unsere Eltern, die uns tatkräftig unterstützt haben.
- „ Unsere Gäste, die so wichtig für das Gelingen eines tollen Festes sind.
- „ Die Konfis, welche uns bei der Herbstkirmes unterstützt haben.
- „ Die Spender (Familie Haaß, Familie Glück, Firma Gärtschenberger und Familie Geier/Niedek), welche die Preise für das Schätzspiel gestiftet haben.
- „ An unsere Kuchenbäcker, welche die Kuchenbar so vielfältig gestaltet haben.

Die Kinder und das Team des „Guten Hirten“, der evangelischen Kita für Schefflenz.

Guter Hirte-Team

Unsere Kirche hat Geburtstag

Geburtstage sind immer ganz besondere Tage. Jedes Kind freut sich auf seinen eigenen Geburtstag, auf den Kuchen, die Familie und die Geschenke.

Dieses Jahr feiern wir einen ganz besonderen Geburtstag. Die evangelische Kirche wird 500 Jahre alt. Zu diesem besonderen Jubiläum gab und gibt es noch viele Aktionen.

Bei uns im Kindergarten ist es schon lange Brauch, einen Aktionstag zum „Reformationstag“ zu feiern.



Dieses Jahr haben wir am 27.10.2017 diesen Aktionstag gefeiert. Begonnen haben wir mit einer Andacht, die Pfarrer Albert mit uns gestaltet hat. Dabei hörten die Kinder eine Geschichte von Martin Luther.

„Martin wollte unbedingt, dass Gott ihn lieb hat. Er hat sich sehr angestrengt dafür. Er hat ganz oft gebetet, viel in der Bibel gelesen, oft gearbeitet, wenig geschlafen. Martin hat immer versucht, alles richtig zu machen, damit Gott nicht böse auf ihn ist. Gott sollte zufrieden mit ihm sein.

An vielen Tagen hat er gefastet und nur ganz wenig gegessen. Gott sollte merken, wie viel Mühe Martin sich gibt.

Aber all das hat ihn nicht fröhlich gemacht. Er war ängstlich und traurig und hat immer wieder nachgedacht, was er noch alles tun kann, damit Gott ihn richtig lieb hat.

Und dann ist etwas Tolles geschehen. Immer wieder saß er in seinem Turmzimmer und hat in der Bibel gelesen und schließlich hat er es verstanden.

„Da steht es doch, dass Gott mich lieb hat. Einfach so! Jesus hat es uns in seinen Gleichnissen erzählt. Warum hab ich das noch nie entdeckt?! In der Bibel steht, dass Gott die Menschen lieb hat. Da steht, dass er mich mag! Er mag den Martin und die Sofia, den Christian, den Maurice, die Paulina, die Mia, den Lio, den Maximilian, die Katharina, die Mia, den Milan, den Ben, die Mia, den Domenik, die Sinja, die Mia, den Elias, die Sophia, die Jeannine, die Cheyenne, den Jannis, den Florian, den Maximilian, den Zubair, die Frauke, die Irene, die Sophia, die Fabienne, den Herrn Albert und die Nina“



Grafik: Pfeiffer

„Hurra“, sagt Martin, „jetzt bin ich froh! Das muss ich unbedingt weitererzählen.“ Und das tat er auch.

Martin wollte unbedingt mit den andern Pfarrern und Priestern über seine Entdeckung reden. Wer weiß noch was, er in der Bibel gelesen hat?

Martin sagt: „Ich behaupte: Gott hat uns ganz lieb! Mich und dich und alle Menschen. Jeden Tag und ganz bestimmt. Wir können uns darauf verlassen.“ Darüber wollte er unbedingt mit den anderen Pfarrern sprechen.

Zuerst hat er alles genau aufgeschrieben:

„Ich behaupte: Gott hat uns lieb! Einfach so! Ohne dass wir etwas machen müssen. Gott mag uns so, wie wir sind.“

Viele Leute, nicht nur die Pfarrer, haben das gelesen oder gehört und darüber nachgedacht. Einige waren froh, andere haben sich geärgert.

Aber Martin hat nicht aufgehört immer wieder zu behaupten: „GOTT HAT DICH LIEB!“

Wenn man etwas behauptet, dann ist das eine These!

These ist ein fremdes, schwieriges Wort! Können wir uns das merken?

Wer kann es gleich noch mal sagen? (Kinder wiederholen das Wort)

Martin hat also seine Thesen immer wieder erzählt und immer mehr Leute haben ihm zugehört und sie wieder weitererzählt. Auch wir erzählen heute davon. Einmal im Jahr feiern wir deshalb ein Fest, das Erwachsene das Reformationsfest nennen. Wir nennen es Aktions-Reformationstag.“

Danach haben die Kinder an verschiedenen Stationen Weiteres entdecken können.

Jeder durfte ein Martin-Luther-Malbuch gestalten, einen Luther-Rap lernen oder ein „Gott liebt dich“-Herz basteln (siehe Bild rechts).



Zum Abschluss haben wir bei einem gemeinsamen Essen den Tag ausklingen lassen.

Was steht bei uns in nächster Zeit an:

5. Dezember 2017 Schnuppertreff von 15:00 – 16:00 Uhr

9. Dezember 2017 Weihnachtsmarkt Oberschefflenz

9. Januar 2018 Schnuppertreff von 15:00 – 16:00 Uhr

21. Januar 2018 Familiengottesdienst 10:30 Uhr in Unterschefflenz

6. Februar 2018 Schnuppertreff von 15:00 – 16:00 Uhr

**Herzliche
Einladung**



Neu:
kleine Gestecke
für den
Friedhof

zum

Adventsbar

Ev. Gemeindehaus Schefflenz

Samstag, 02.12.17 14:00 Uhr - 17:00 Uhr

Angeboten werden **weihnachtliche** und **nichtweihnachtliche Bastel- und Handarbeiten** sowie **Adventskränze, Adventsgestecke** für den Innen- u. Außenbereich (bestellte können abgeholt werden!) und **vieles mehr**.

Die „**Musical-Kinder**“ stellen **ab 15:00 Uhr Lieder** aus dem Weihnachtsmusical „Die Drei vom Stall“ vor.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen schönen Nachmittag bei **Kaffee und Kuchen**.
Hierzu ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen.

Der Erlös wird für Aufgaben in der Kirchengemeinde verwendet.

Der Frauentreff



**Herzliche Einladung
zum
Adventskonzert des
Evang. Posaunenchores Schefflenz
am Samstag, 2. Dezember 2017,
19.30 Uhr
in der Evangelischen Kirche
Mittelschefflenz**

**Wir freuen uns auf Euer kommen!
Eintritt frei**



„Wasser für alle“

Brot für die Welt

Die 59. Aktion Brot für die Welt, die am 1. Advent 2017 eröffnet wird, steht unter dem Motto „Wasser für alle“. Fast 850 Millionen Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Damit will das Hilfswerk der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen in Deutschland auf dieses Problem aufmerksam machen.

Beiliegend in dieser Ausgabe befindet sich eine Sammeltüte, in die Sie Ihre Spende einlegen können.

Die Spenden-Aktion endet am Heilig Abend 2017.

Selbstverständlich können Sie aber auch für andere Zwecke im Rahmen der Gemeindegemeinschaft spenden (z. B. für Chöre, Heizkosten, Unterhalt Gemeindehaus u. v. m.).

Natürlich sind die Spenden für unsere kirchlichen / gemeinnützigen bzw. mildtätigen Zwecke von der Steuer absetzbar. Gerne stellen wir auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus.



Spendenkonten:

Volksbank Mosbach BIC: GENODE61MOS

Allgemeines Spendenkonto (bitte Zweck angeben)

IBAN: DE88 6746 0041 0010 6333 03

Patenkinder (Kindernothilfe)

IBAN: DE74 6746 0041 0010 6094 02

Kinder - u. Jugendarbeit

IBAN: DE46 6746 0041 0010 6096 15

Sparkasse Mosbach BIC: SOLADES1MOS

Allgemeines Spendenkonto (bitte Zweck angeben)

IBAN: DE85 6745 0048 0003 0767 67



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wir sind die Ersten!



Wie jede Nacht schlafen die Hirten unter freiem Himmel. Der kleine Hirte ist plötzlich hellwach! Über ihm leuchtet ein heller Stern. Da spricht ein Engel zu den Hirten: „Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch große Freude; denn euch ist heute der Heiland geboren. Ihr werdet finden das Kind in Windeln



In die weihnachtliche Girlande haben sich 14 unweihnachtliche Dinge eingeschlichen. Findest du sie?

Geduldspiel im Advent

Ihr bekommt einen umgedrehten Schuhkarton. Schneidet ein großes Tor hinein. Nun wird aus einer gewissen Entfernung mit Haselnüssen oder Walnüssen gekullert. Wer schafft wohl die meisten Tore?



Wohin wollen die verkleideten Nikoläuse? Ordne die Buchstaben und du erfährst es.

Nachbauhinweise: Nikolaus: Fächer, Girlande; von oben im Uhrzeigersinn: Schnecke, Schneestiefel, Schuh, Tüte, Klemmbild, Rabe, Eis, Marienkäfer, Käse, Maus, Korb, Brille, Fisch, Guckbohrer

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/40100-30 oder E-Mail: abc@hallo-benjamin.de





Kindergottesdienste

Termin	Kindergottesdienst
03.12.2017	10. ³⁰ Uhr (Rathaus Unterschöfflenz)
10.12.2017	10. ³⁰ Uhr (Rathaus Unterschöfflenz)
17.12.2017	10.⁰⁰ Uhr Gottesdienst in Oberschöfflenz (Kirche) mit Aufführung des Weihnachtsmusicals
24.12.2017	<i>kein Kindergottesdienst</i>
31.12.2017	<i>kein Kindergottesdienst</i>
07.01.2018	<i>kein Kindergottesdienst</i>
14.01.2018	10. ³⁰ Uhr (Rathaus Unterschöfflenz)
21.01.2018	10. ³⁰ Uhr Familiengottesdienst in Unterschöfflenz

Wir freuen uns auf dich!

Bitte bringe auch deine Freunde mit!

Die Musickinder laden ein
zu einem tierisch guten Weihnachts-
musical mit dem Titel

DIE DREI VOM STALL

Am 3. Advent, 17. Dezember 2017
10:00 Uhr, Ev. Kirche Oberschöfflenz

